Wochengedicht : Swiss News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 47

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Swiss News

Von Ulrich Weber

Sie hatte einstmals sehr geblüttelt,
er hatte früher gut getschüttelt.
Er wurde Wirt, mit kleinem Bauch,
sie Wirtin, und sie jodelt auch.
Ein Traumpaar war's, vom Volk benieden,
doch heute sind sie schon geschieden.
Aus ist's mit Fritz und Monika.
Man kann jetzt lesen, wie's geschah.

Man liest jetzt auch von Kandidaten
für'n Bundesrat, was sie einst taten.
Man liest von Rodi und Hans Gmür,
von Jeandupeux und Wysel Gyr.
Man liest getrost, es halte ewigs
die Ehe von Herrn und Frau Felix
(ganz sicher weiss man es zwar nie),
von Vico liest man und Rolf Knie ...

Man schlürft halt gerne Neuigkeiten.
Doch kommen für uns harte Zeiten:
Anstatt das Gleiche sonntags dreimal
liest man es hinfort nur noch zweimal!

In der nächsten Nummer beschäftigt uns eine nach dem Börsenkrach sehr naheliegende Vision: Wenn ich einmal reich wär' ...